

Ortsgemeinde: Fischbach

Sitzung vom: 22.11.2011 Nr.: 17

Öffentlich:

TOP	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	Abstimmungsergebnis		
		dafür	da- gegen	Enthal- tungen
1	<p><u>Einwohnerfragestunde</u></p> <p>Durch Herrn B., wurde auf illegale Ablagerungen von Erde, Baumschnitt und evtl. auch Bauschutt im Bereich Suppenau hingewiesen. Es wurden von ihm Fotos gezeigt. Durch den Vorsitzenden wurde darauf hingewiesen, dass ein Einschreiten nur möglich ist, wenn Zeugen bereit sind, eine entsprechende Aussage zu machen. Da sich Herr B. und Herr N. dazu bereiterklärten, wird sich der Vorsitzende mit den entsprechenden Stellen in Verbindung setzen. Dem Vorsitzenden wurden 5 Bilder dazu übergeben.</p> <p>Die Namen und Adressen sind dem Vorsitzenden bekannt.</p>			

Ortsgemeinde: Fischbach

Sitzung vom: 22.11.2011 Nr.: 17

Öffentlich:

TOP	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	Abstimmungsergebnis		
		dafür	da- gegen	Enthal- tungen
2	<p><u>Kupferbergwerk, Vorstellung des Umbaukonzeptes durch Frau Ritter</u></p> <p>Der Bergwerksausschuss hatte sich in der Sitzung am 21.10.2011 das Kassengebäude und das Umfeld angeschaut. In der anschließenden Aussprache wurde man sich einig, dass kein Neubau und auch keine Aufstockung des Gebäudes erfolgen soll.</p> <p>Es wurden 2 Änderungswünsche besprochen und auch an Frau Ritter gegeben.</p> <ul style="list-style-type: none">a. Änderung der Dachform auf ein Satteldachb. Tausch der Toilettenanlagen und der Lagerräume. <p>Durch Frau Ritter wurden die Varianten und die Kostenschätzung vorgestellt.</p> <p>Durch den Vorsitzenden wurde den anwesenden Gästen kurz das warum erläutert und die entsprechenden Zielgruppen dargestellt.</p> <p>In der Beratung wurde der Vorschlag gemacht, eine Fußbodenheizung einzubauen da der Boden ebenfalls isoliert wird und ein entsprechender Estrich eingebaut wird.</p> <p>Ebenso wurde auch angeregt, statt des Satteldachs ein Pultdach zu bauen.</p> <p>Mit diesen Vorstellungen war die Mehrheit der Anwesenden einverstanden.</p> <p>Beschluss. Mit den beiden Änderungen soll ein entsprechender Zuschussantrag vorbereitet und eingereicht werden.</p>	13	--	1

Ortsgemeinde: Fischbach

Sitzung vom: 22.11.2011 Nr.: 17

Öffentlich:

TOP	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	Abstimmungsergebnis		
		dafür	da- gegen	Enthal- tungen
3	<p><u>Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2010, Genehmigung der vorgenommenen Haushaltsüberschreitungen und Entlastung</u></p> <p>Der Rechnungsprüfungsausschuss hat sich in 2 Sitzungen am 17.10. und 24.10.2011 mit der Jahresrechnung 2010 befasst. Die Prüfung am 17.10.2011 wurde nach 1 Stunde abgebrochen. Die Belege bzw. der Rechenschaftsbericht konnte ohne nähere Einweisung nicht nachvollzogen werden. Bei der erneuten Prüfung am 24.10.2011 war Herr Ackermann von der VG anwesend und half bei der Prüfung. Insgesamt muss man feststellen, dass eine Überprüfung der Jahresrechnung immer schwieriger wird, bedingt auch durch ständige Änderungen. Auch sind manche Buchungen für nicht in der Doppik ständig arbeitende Rechnungsprüfer nicht nachvollziehbar.</p> <p>Durch die Vorsitzende Frau Petra Spang wurde das Ergebnis der Prüfung vorgetragen.</p> <p>Siehe dazu den Prüfbericht und die Vorlage VG.</p> <p>Von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen waren der Ortsbürgermeister und die beiden Beigeordneten.</p> <p>Abstimmungsergebnis:</p> <p>Der Vorsitzende gab nach der Abstimmung noch einige Erklärungen zu den Überschreitungen und berichtete auch von einem Vortrag des Gemeinde und Städtebundes während der KommZu RLP über einen Prüfungsleitfaden für Rechnungsprüfer.</p>	11	--	--

Ortsgemeinde: Fischbach

Sitzung vom: 22.11.2011 Nr.: 17

Öffentlich:

TOP	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	Abstimmungsergebnis		
		dafür	da- gegen	Enthal- tungen
4	<p><u>Neufassung der Vereinbarung über die Übertragung der Angelegenheiten der Jagdgenossenschaft Fischbach auf die Ortsgemeinde Fischbach</u></p> <p>Änderungen im Jagdgesetz bedingen, dass die bisherige Vereinbarung neugefasst werden muss. In der Vereinbarung werden Angelegenheiten der Jagdgenossenschaft auf die Ortsgemeinde übertragen.</p> <p>Die Vereinbarung wurde kurz erläutert.</p> <p>Beschluss: Der Ortsgemeinderat stimmt der Übertragung zu.</p> <p>Abstimmungsergebnis:</p>	12	--	2

Ortsgemeinde: Fischbach

Sitzung vom: 22.11.2011 Nr.: 17

Öffentlich:

TOP	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	Abstimmungsergebnis		
		dafür	da- gegen	Enthal- tungen
5	<p><u>Betrieb Gemeindehalle, Heizung und Lüftungsanlage</u></p> <p>Immer wieder kommen in den kalten Monaten Beschwerden der Sporttreibenden, dass der Boden zu glatt wäre. Als Reinigungsmittel wird ein vom Hersteller empfohlenes rutschhemmendes Reinigungsmittel genutzt. Firma InnoTec hat deswegen im letzten Jahr an Fastnacht Messungen mit einer Wärmebildkamera durchgeführt. Obwohl die Heizungsanlage 24 Stunden geheizt hatte, wurde der Hallenbereich in Bodennähe nicht warm. Siehe Bericht Fa. InnoTec.</p> <p>Dieses Problem habe ich beim Ortsansässigen Ingenieurbüro Techno-plan angesprochen. Bei einer anschließenden Ortsbegehung der Halle wurde der an die Ratsmitglieder verteilte Bericht erstellt. Es wurde auch die zwischen einigen Ratsmitgliedern besprochene Möglichkeit des Einbaus von Abluftventilatoren in Bodennähe besprochen.</p> <p>In einer regen Diskussion wurde die Notwendigkeit der Maßnahme besprochen. Einige Ratsmitglieder waren der Meinung, dass diese Maßnahme nicht für uns zutrifft, andere bejahten die Notwendigkeit.</p> <p>Beschluss:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Der Vorsitzende klärt nochmals die Notwendigkeit2. Prüft ob eine Vorbeprobung langt3. Evtl. Reinigung der Anlage4. Umbau der Lufteinlässe <p>Abstimmungsergebnis:</p>	13	--	1

Ortsgemeinde: Fischbach

Sitzung vom: 22.11.2011 Nr.: 17

Öffentlich:

TOP	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	Abstimmungsergebnis		
		dafür	da- gegen	Enthal- tungen
6	<p><u>Gemeindehalle, Mietangelegenheiten, Vermietung Sylvester 2011</u></p> <p>In früheren Jahren wurde die Gemeindehalle an Sylvester vermietet. Nachdem der Rat beschlossen hatte, die Gemeindehalle nicht mehr für Privatfeiern an Auswärtige zu vermieten, wurden diese Mietanfragen alle abgelehnt. Nun wird wieder durch eine Mitarbeiterin des Kindergartens angefragt, ob die Halle vermietet wird. Auch hier handelt es sich um eine nicht in Fischbach wohnende Familie. Im Gespräch mit Ihr wurde mehr oder weniger dem Vorsitzenden parteiigkeit gegen Sie unterstellt.</p> <p>Der damalige Beschluss sieht auch die Möglichkeit einer Einzelentscheidung Ortsbürgermeister in Absprache mit den Beigeordneten vor. Bisher wurde die Gemeindehalle für Familienfeiern nicht nach außerhalb von Fischbach vermietet.</p> <p>Der Rat spricht sich für die Beibehaltung der Regelung aus. Es erfolgt keine Vermietung</p> <p>Beschluss:</p> <p>Abstimmungsergebnis:</p>			

Ortsgemeinde: Fischbach

Sitzung vom: 22.11.2011 Nr.: 17

Öffentlich:

TOP	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	Abstimmungsergebnis		
		dafür	da- gegen	Enthal- tungen
7	<p><u>Informationen und Verschiedenes</u></p> <ul style="list-style-type: none">- Es ging am Montag den 15.11.2011 ein Antrag des Verschönerungsvereins zur Errichtung einer Grillhütte an der Gemeindehalle ein. Bevor dieser Antrag behandelt wird, bedarf es einiger Klärungen vorab. Da hier weder Dringlichkeit noch ein Schaden von der Gemeinde abgewandt werden muss, wurde der Antrag nicht auf die Tagesordnung genommen.- Gewährung einer Spende aus Mitteln der KSK. Nach Rücksprache mit dem Vorsitzenden wurde durch den BM der VG ein Antrag in Höhe von 3.500,- € zur Unterhaltung des Bergwerkes bei der KSK gestellt. Diesem Antrag ist zugestimmt worden. Spendenübergabe erfolgt am 08.12.2011- Der Landkreis möchte am 17.06.2011 den Raderlebnistag durchführen. Frage wird durch einen Verein eine Veranstaltung geplant die in die Veranstaltung eingebunden werden kann?- Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge fragt nach, ob es möglich ist, eine Sammlung im Dorf durchzuführen. Eine erste Abfrage blieb erfolglos.- Sicherung Rutschhang. Nachdem die eigentliche Maßnahme abgeschlossen ist, muss das von den Fachbehörden geforderte Überwachungsprogramm durchgeführt werden. Diese Kosten und eine Überschreitung der Baukosten machen etwa 75.000,- € aus. Es wurde wie in der Vergangenheit ein Antrag auf 80 % ige Förderung durch das Land gestellt. Anteil der OG 5.000,- €- Bericht aus der OB Dienstbesprechung Kreis, insbesondere über den kommunalen Entschuldungsfonds- Dienstzeitende, Persönliche Anmerkungen zu Gerüchten.			